

Zweite Ausschüttung der LOTTO-Stiftung 2025

Friedrichshagener Ruderverein, Domäne Dahlem und viel Kultur

- Stiftungsrat beschloss die Förderung von 35 Projekten mit rund 9,5 Millionen Euro.
- Dafür wurden rund 40 Millionen Tipps bei LOTTO Berlin gespielt.

Berlin, 19.05.2025 – Der Stiftungsrat der Berliner LOTTO-Stiftung beschloss in seiner zweiten Sitzung 2025 unter Vorsitz des Regierenden Bürgermeisters Kai Wegner die Förderung von 35 gemeinnützigen Projekten im Gesamtumfang von rund 9,5 Millionen Euro. Dem Stiftungsrat gehören für die gegenwärtige Wahlperiode je drei vom Senat von Berlin bestellte und vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählte Mitglieder an: der Regierende Bürgermeister Kai Wegner, Senatorin und Bürgermeisterin Franziska Giffey, die Senatorin Dr. Felor Badenberg sowie Raed Saleh, MdA (SPD), Silke Gebel MdA (Bündnis 90/Die Grünen) und Dirk Stettner MdA (CDU).

Zahlreiche Sozial- und Kultur-Projekte standen dieses Mal auf der Liste der Empfänger von Stiftungsgeldern. Da von jedem bei LOTTO Berlin gespieltem Tipp mindestens 20 Prozent in die LOTTO-Stiftung fließen, mussten für die ausgeschütteten 9,5 Millionen Euro rund 40 Millionen Tipps bei LOTTO gespielt werden.

Hier nähere Informationen zu folgenden geförderten Projekten:

- **Rudern im Denkmal**
- **Alle(s) ARTig im MACHmit! Kindermuseum**
- **Jubiläumsprogramm in der Domäne Dahlem**
- **Ein Berliner Koffer – der Fotonachlass von Fide Struck**

(Die Liste aller Projekte finden Sie im zweiten Dokument dieser Presseinformation)

**Stiftung Deutsche
Klassenlotterie Berlin**

Brandenburgische Str. 36
10707 Berlin
Telefon: +49 30 89 05-0
Hotline: +49 30 89 05-14 44

Pressestelle
Pressesprecher Thomas Dumke
Telefon: +49 30 89 05-13 10
Telefax: +49 30 89 05-15 17
Mobil: +49 170-76 76 258
pressestelle@lotto-berlin.de
www.lotto-stiftung-berlin.de

Friedrichshagener Ruderverein e.V.

Rudern im Denkmal

Sport im Denkmal – das ist für den Friedrichshagener Ruderverein e.V. Alltag. Denn das Domizil des Rudervereins ist das 1911 bis 1912 errichtete Bootshaus „Hans Mühle“. Nun wird es denkmalgerecht saniert und für allgemeine Nutzung zugänglich gemacht.

Das Engagement der Mitglieder des Rudervereins geht weit über den Rudersport hinaus. So kauften sie 2020 das Bootshaus zurück und sicherten das herausragende Baudenkmal für die gemeinnützige Vereinsnutzung. Das 1892 entworfene Ruderhaus ist von seiner inneren Struktur und Ausstattung nahezu unverändert, weshalb sich der Denkmalschutz auf das gesamte Gebäude nebst Zubehör und Ausstattung erstreckt. Im gleichen Jahr wurde aufgrund der Einstufung als herausragendes Baudenkmal die Förderung von Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des bundesdeutschen Denkmalschutz-Sonderprogramms IX bewilligt.

Die LOTTO-Stiftung Berlin stellt für die denkmalgerechte Sanierung und Zugänglichmachung für Allgemeine Nutzung **614.000 Euro** zur Verfügung.

MACHmit! Museum für Kinder gGmbH

Alle(s) ARTig im MACHmit! Kindermuseum

Im MACHmit! Kindermuseum heißt es demnächst „Alle(s) ARTig“. Das großangelegte Ausstellungsprojekt für die Jahre 2025 bis 2027 wird einen interaktiven Erfahrungsraum für 2- bis 12-Jährige schaffen.

Einleitend findet das „Alle(s) ARTig“-Lab statt. Hier treffen Kinder auf Künstlerinnen und Künstler, erproben künstlerische Techniken und finden Themen für die Ausstellung. Themen können Gemeinschaft und Familie, Ich und Du, Klarheit und Chaos, Resilienz und Mut sein. Ziel ist die Gestaltung einer bewegungsorientierten, 150 qm umfassende Kunstinstallation. In dieser werden die Kinder dann in der Interaktion mit sich ständig verändernden Projektionen, Farbspielen und Mustern Teil der Kunstinstallation und können das Konzept der künstlerischen Arbeit erforschen. Begleitet wird das Projekt von der „Alle(s) ARTig“- Ausstellung, in welcher im zweiten Projektjahr sieben Berliner Künstlerinnen und Künstler ihre Positionen vorstellen, und von museumspädagogischen Angeboten.

Das von der MACHmit! Museum für Kinder gGmbH getragene Projekt aus Ausstellungsentwicklung, Ausstellungen und Begleitprogramm wird von der LOTTO-Stiftung Berlin mit **180.000 Euro** mitfinanziert.

Stiftung Deutsche
Klassenlotterie Berlin

Brandenburgische Str. 36
10707 Berlin
Telefon: +49 30 89 05-0
Hotline: +49 30 89 05-14 44

Pressestelle
Pressesprecher Thomas Dumke
Telefon: +49 30 89 05-13 10
Telefax: +49 30 89 05-15 17
Mobil: +49 170-76 76 258
pressestelle@lotto-berlin.de
www.lotto-stiftung-berlin.de

Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum

Jubiläumsprogramm in der Domäne Dahlem

Die Domäne Dahlem ist eine Institution in der Berliner Museumslandschaft. Im Jahr 2026 feiert der Förderverein „Freunde der Domäne Dahlem e.V.“ sein nunmehr 50-jähriges Jubiläum. Gefeiert wird mit einem umfassenden Veranstaltungsprogramm.

Das einstige Rittergut ist als Umwelt- und Ernährungsmuseum mit dem Motto „Vom Acker bis zum Teller“ nicht nur für Innenstadtbewohner ein beliebter Erholungs- und Lernort. Das 50-jährige Jubiläum des eingetragenen Vereines Freunde der Domäne Dahlem im Jahr 2026 wird entsprechend umfassend begangen. In Hofgesprächen, Präsentationen, Projekttagen für Schulen und einer Fachtagung wird das Motto der Domäne Dahlem „Vom Acker bis zum Teller“ lebendig.

Die Veranstaltungen unter dem Leitthema „Verhandlung und Reflexion von bürgerlichem Engagement (historisch, gegenwärtig und zukünftig)“ werden aus Mitteln der LOTTO-Stiftung Berlin bezuschusst. Hierzu werden Gelder in Höhe von **218.000 Euro** zur Verfügung gestellt.

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e. V.

Ein Berliner Koffer – der Fotonachlass von Fide Struck

Ich hab` noch einen Koffer in Berlin...sang einst Marlene Dietrich. Im Rahmen der Ausstellung „Ein Berliner Koffer“ wird dieses poetische Bild nun Wirklichkeit. Denn der Archivkoffer des Bildberichterstatters Fide Struck wird im Willy-Brandt-Haus Gegenstand einer einzigartigen Fotoausstellung.

Es ist ein sensationeller Fund: Im Jahr 1941 packte der Fotograf Fide Struck (1901-1985) über 3.000 Glas- und Zelluloidnegative geordnet nach Themen in einen Holzkoffer. Es sollte 74 Jahre dauern bis sein Sohn, der Filmemacher Thomas Struck, den 50 Kilogramm schweren Koffer wieder öffnete. Zutage getreten ist ein fotografisches Werk von herausragender Qualität, welches Einblicke in die Lebens- und Arbeitswelt Berlins in den dreißiger Jahren gewährt. Die Fotografien in ausgezeichnetem Erhaltungszustand werden nunmehr in einer großangelegten Ausstellung im Willy-Brandt-Haus zugänglich gemacht.

Wegen seiner herausragenden Bedeutung wird der Nachlass von der Bildagentur bpk Preußischer Kulturbesitz verwaltet. Die geplante Ausstellung "Ein Berliner Koffer. Fotos 1925 - 1941" wird von der LOTTO-Stiftung Berlin mit einem Zuschuss von **31.000 Euro** mitfinanziert.

Stiftung Deutsche
Klassenlotterie Berlin

Brandenburgische Str. 36
10707 Berlin
Telefon: +49 30 89 05-0
Hotline: +49 30 89 05-14 44

Pressestelle
Pressesprecher Thomas Dumke
Telefon: +49 30 89 05-13 10
Telefax: +49 30 89 05-15 17
Mobil: +49 170-76 76 258
pressestelle@lotto-berlin.de
www.lotto-stiftung-berlin.de

LOTTO-Stiftung Berlin

Seit ihrer Gründung im Jahr 1975 unterstützt die LOTTO-Stiftung Berlin Projekte, die im sozialen, karitativen, dem Umweltschutz dienlichen, kulturellen, staatsbürgerlichen, jugendfördernden und sportlichen Bereich angesiedelt sind. Bislang hat die Stiftung über 2,9 Milliarden Euro vergeben. Vor Errichtung der LOTTO-Stiftung Berlin fanden Ausschüttungen durch den Beirat der DKLB statt; durch diesen wurden zweckgebundene Zuschüsse in Höhe von 264 Millionen Euro bewilligt.

Weitere Informationen zur Stiftung unter www.lotto-stiftung-berlin.de.